

Die Lautstärke in der Musik = Die Dynamik

Die musikalische Fachsprache ähnelt einer Fremdsprache mit eigenen Begriffen und Geheimbotschaften. Nur wer sie kennt, kann die Musik und ihre Notation richtig verstehen und auch beschreiben. Viele der Begriffe stammen aus dem Italienischen und werden in den Noten abgekürzt oder mit grafischen Zeichen eingetragen, damit der Ausführende weiß, wie der Komponist sich seine Musik vorstellt.

Einige dieser Zeichen und Begriffe, die die Lautstärke festlegen, lernst du jetzt kennen.

Schreibweise in den Noten	Italienisches Wort	Deutsche Übertragung bzw. Bedeutung für den Musiker
<i>ff</i>	fortissimo	sehr laut
<i>f</i>	forte	laut
<i>mf</i>	mezzoforte	halblaut
<i>p</i>	piano	leise
<i>pp</i>	pianissimo	sehr leise
<i>mp</i>	mezzopiano	halbleise
<i>cresc.</i>	crescendo	lauter werden
<i>decresc. oder dim.</i>	decrescendo	leiser werden
<i>sfz / fz</i>	(s)forzato	plötzliche laute Betonung, Akzent

- 1) Lies die Begriffe und ihre Abkürzungen in der Tabelle. Diese musst du lernen.
- 2) Höre dir das Rondo „Die Wut über den verlorenen Groschen“ von Ludwig van Beethoven an und markiere in dem Notenbeispiel alle Lautstärkenbezeichnungen farbig. Beethoven hat das Stück mit etwa 25 Jahren komponiert, in den Jahren zwischen 1795 und 1798.
<https://www.youtube.com/watch?v=HZuel1aPgSc>
- 3) Vermutlich hat der Sekretär von Beethoven diesen Untertitel auf die Noten geschrieben. Erkläre, warum der Titel gut zur Musik passt.
(Ein Groschen ist ein Geldstück zu Beethovens Zeiten. Ein Taler waren 24 Groschen. Der Wert entspricht etwa einem Euro).
- 4) Suche dir eines der beiden Gedichte (S. 2) aus und experimentiere mit Lautstärken für einen ausdrucksstarken Vortrag. Trage deine Ideen mit den Abkürzungen an den entsprechenden Textstellen möglichst genau ein und übe den Vortrag mit deinen Lautstärke-Bezeichnungen.
- 5) Führe deine Fassung Familienmitgliedern vor und lasse sie raten, wo du welche Lautstärke eingetragen hast. Wenn es technisch möglich ist, nimm deine Gedichtfassung mit dem Handy über die Diktierfunktion auf und schicke sie als mp3 an deinen Musiklehrer.





Gedichte zum Lautstärken-Experiment

<p>Tante Qualle</p> <p>Die Tante Qualle schwamm zum Stand. Es liebte sie ein Elefant Mit Namen Hildebrand genannt. Der wartete am Meeresstrand Mit einem Sträußchen in der Hand. Das übergab er ihr galant Und bat um Tante Qualles Hand. Da knüpften sie ein Eheband. Der Doktor Storch, der abseits stand, Der dachte: „Armer Hildebrand!“ Worauf er weiterging und lachte. Warum der Storch wohl so was dachte? <i>Joachim Ringelnatz</i></p>	<p>Heimatlose</p> <p>Ich bin fast gestorben vor Schreck: In dem Haus, wo ich zu Gast War, im Versteck, Bewegte sich Plötzlich hinter einem Brett In einem Kasten neben dem Klosett, Ohne Beinchen, Stumm, fremd und nett Ein Meerschweinchen. Sah mich bange an, Sah mich lange an, Sann wohl hin und sann her, wagte sich Dann heran Und fragte mich: „Wo ist das Meer?“ <i>Joachim Ringelnatz</i></p>
---	--



Als Texte wurden zwei Ringelnatz-Gedichte verwendet: „Tante Qualle“ sowie „Heimatlose“. Es eignet sich aber auch jedes andere Gedicht, das verschiedene Figuren, unterschiedliche Emotionen oder starke klangliche Eigenheiten (z.B. Klanggedichte) enthält.

Die Partitur finden Sie online unter:

[https://imslp.org/wiki/Rondo_a_capriccio%2C_Op.129_\(Beethoven%2C_Ludwig_van\)](https://imslp.org/wiki/Rondo_a_capriccio%2C_Op.129_(Beethoven%2C_Ludwig_van)).

Die Schüler benötigen nur die erste Seite bis max. Takt 56.

Einordnung in den Bildungsplan 2016, Musik, Gymnasium und Sekundarstufe I, Klasse 5/6

3.1.2 Musik verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können Merkmale, Gestaltungsmittel und Formen von traditionellen und aktuellen musikalischen Erscheinungsformen hörend, musizierend und am Notentext beschreiben.

Die Schülerinnen und Schüler können

- musikalische Merkmale hörend erkennen: Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form, Artikulation, Tongeschlecht (5)
- Ausdruck und Wirkung von musikalischen Ereignissen und kurzen Musikstücken mit einfachen Worten beschreiben (6)

zu (5) und (6): hörend und anhand von Notentext unter Anwendung von Fachbegriffen zur Differenzierung der Parameter (Aufbau des Fachvokabulars), zum Beispiel piano, mezzoforte, crescendo, Adagio, Andante, Allegro, ritardando, legato, staccato

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/MUS/IK/5-6/02>

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/SEK1/MUS/IK/5-6/02>